

Haushaltsrede 2015

Anmerkungen zum Vermögenshaushalt

Das Jahr 2015 steht im Zeichen der Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen, Verbesserung der Infrastruktur und Innovation

Die bereits im vergangenen Jahr beschlossene Maßnahme Sanierung Garten- und Schulstrasse ist in vollem Gange und dürfte bis im Sommer abgeschlossen sein. Hier gibt es große Verbesserungen in den Bereichen Leitungsnetz, Straßenführung und Gestaltung.

Auch die Planungen für die Sanierung und Erweiterung der Stadthalle kommen voran. Mit dem Baubeginn ist Anfang Mai zu rechnen. Dieses Mammutprojekt, das ca. 4 Mio € kosten wird, verspricht nach Fertigstellung gute Nutzungsmöglichkeiten für Schulen sowie Sport- und Kulturvereine. Wir bitten darum, weitere Detailfragen baldmöglichst mit der Arbeitsgruppe Hallenbau zu erörtern.

2015 sind Hangsicherungsmaßnahmen an der Liebeckstrasse und am Kalvarienberg/Möhrenstrasse incl. Straßensanierung mit einem Volumen von 650.000 € geplant. 500 TE sollen aus dem Ausgleichsstock und 150 TE aus Eigenmitteln finanziert werden. Dies sind dringend notwendige Maßnahmen und dienen der Sicherheit der Bevölkerung.

Als innovatives Großprojekt kann die Neugestaltung des Busbahnhofes mit Park & Ride-Plätzen bezeichnet werden. Ein erster Planungsentwurf wurde bereits vorgestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio € und sollen auf 2 Jahre verteilt werden. Wir rechnen dieses Jahr mit einer Fachförderung von 350.000 €. Ein neuer Busbahnhof verspricht eine Visitenkarte und deutliche Aufwertung für Zell zu werden.

Neben Großprojekten ist es aber auch wichtig, kleinere Maßnahmen nicht aus dem Auge zu verlieren.

10.000 € haben wir für die Feuerwehrgarage Atzenbach eingestellt.

Mit Eigenmitteln von 200.000 € beabsichtigen wir die Strassen Sanierungen in den Ortsteilen fortzusetzen. Auch wenn in den letzten Jahren wichtige Strassen in Pfaffenberg und Adelsberg saniert bzw. teilsaniert wurden, besteht hier weiterhin dringend Handlungsbedarf.

Auch beim Bürgerhaus in Riedichen sind weitere Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Hier ist die Sanierung des Vorplatzes von hoher Priorität. Die Mittel sind im Sonderbudget Gebäudesanierung eingestellt.

Ein wichtiges Anliegen ist für uns, den 2. Investitionszuschuss von 25.000 € für die Aussegnungshalle Gresgen bereitzustellen. Somit stehen mit den übertragenen Mitteln aus 2014 aus städtischer Sicht 50.000 € zur Verfügung. Hier gilt der Dank insbesondere dem Förderverein in Gresgen, der dieses Projekt mit erheblichen Eigenmitteln unterstützt.

Zur Finanzierung der Projekte im Vermögenshaushalt ist eine Zuführung von 289.000 € aus dem Verwaltungshaushalt vorgesehen.

In den vergangenen Jahren konnten dank guter Steuereinnahmen, Gewerbesteuer und Finanzaufweisungen des Landes erhebliche Rücklagen gebildet werden. Dadurch ist es möglich, mit einer Rücklagenentnahme von 895.000 € die geplanten Vorhaben im Vermögenshaushalt zu realisieren.

Die geplanten Maßnahmen werden für Vereine und Institutionen deutliche Verbesserungen bringen und insbesondere durch den Hallenneubau und die Neugestaltung des Bahnhofs wird unsere Stadt an Attraktivität gewinnen.

Dank an Finanzverwaltung Burger, Herr, Keller für die gute Arbeit und anschauliche Darstellung der Haushaltspläne.

Thomas Kaiser